INHALT

Fanversammlung: Leitbild, Spenden u.v.m.
Interview mit U19-Coach Sascha Eickel
Leitbild "Wir sind Eintracht"
Rückblick: M'gladbach 4.10.1975
Der nächste Kick
Tops & Flops
Termine

AUSGABE 3/2013-14

Eintracht Braunschweig - 1. FC Nürnberg

Mehr als ein „Pissverein“

Alle Ausgaben auch als Download unter www.fanpresse.de erhältlich

18 FANPROJEKT BRAUNSCHWEIG 95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Fanversammlung: Leitbild, Spenden u.v.m.	S. 2
Interview mit U19-Coach Sascha Eickel	S. 3
Leitbild "Wir sind Eintracht"	S. 4
Rückblick M'gladbach 4.10.1975	S. 6
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)
Fotos: Holger Alex, Robin Koppelmann
Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare
Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier, Reiner Albring, Holger Alex, Jan Bauer, Robin Koppelmann, Nick Lieberknecht, Schommi

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder .

AWO Kreisverband Braunschweig e.V.

EINTRACHT STADION BRAUNSCHWEIG HAMBURGERSTR.

Fehlanzeige

Der Stadionumbau ist gelungen, natürlich wie üblich mit einigen kleinen Schönheitsfehlern. Was mich als Vereinsmitglied aber am meisten freut, ist die Tatsache, dass mit dem Kubus der Verein wieder einen eigenen Wert – und viel wichtiger noch - ein eigenes Zuhause geschaffen hat. Unzählige Jahre lang war die Skihütte im Harz nämlich Eintrachts einziger Besitz.

Es ist eine ebenso angemessene wie zeitgemäße Heimstatt. Die „Wahre Liebe“ wurde bereits ausgiebig getestet und für gut empfunden. Der täglich zu beobachten Gästezuspruch spricht für sich. Klasse, dass das runderneuerte Stadion so angenommen wird.

Allerdings wären wir am falschen Ort, wenn's nichts zu meckern gäbe. Unsere Spielstätte ist optisch namenlos. Ausgerechnet das einzige Stadion der Bundesliga, das den Vereinsnamen trägt, hat keinen schön beleuchteten Schriftzug. Und bei der Erinnerung an die Pläne von 2006 ist zudem noch deutlich ein großes beleuchtetes Vereinswappen im Hinterkopf geblieben, das den Haupteingang zieren sollte - Fehlanzeige. Übrigens protestierten just 2006 große Teile der Nürnberger Fanszene (erfolglos) gegen die (Sponsor-)Umbenennung ihres Frankenstadions.

Eintracht-Vize Rainer Ottinger hat auf der Fanversammlung versprochen, mit der Stadt über diese Versäumnisse zu sprechen. Tenor: Schriftzug ist wohl drin, Traditionswappen wohl eher nicht. Schade, aber zu allem scheint's nicht zu reichen.

Raana

Freunde Braunschweiger Bundesliga-Fußballs,

so langsam kommen wir in der Eliteklasse des deutschen Vereinsfußballs an! Einem schwachen Pokalauftritt in Bielefeld folgte ein akzeptables Spiel gegen Bremen, ein herausragendes in Dortmund und ein eher schwächeres gegen die Eintracht aus Frankfurt. Im allgemeinen kann man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Nur die Punkte fehlen noch, aber das wird sicher heute klappen.

Damit Ihr wisst, wer diesmal die Ehre hat das Vorwort dieses kleinen Heftchens zu verfassen, stelle ich mich einmal kurz vor. Mein Name ist Nick Lieberkencht, ich bin 19 Jahre alt und seit Ende August (mal wieder) Praktikant im Fanprojekt. Ich werde Karsten, Jörg und Hanna sowie unsere Fanbeauftragten Nils und Erik im folgenden Jahr unterstützen wo es nur möglich ist. Ich bin hoch motiviert und freue mich auf meine Aufgaben.
Wer Fragen hat, kann mich sehr gerne ansprechen.

Fanszenemäßig ist auch einiges passiert, so fand am 28.08.13 beispielsweise die erste Bundeliga Fanversammlung mit interessanten Teilnehmern statt, mehr dazu findet Ihr weiter hinten im Heft.

Ich hoffe auf ein wuchtiges Spiel und noch wuchtigere Stimmung auf den Rängen heute, denn unsere Mannschaft braucht die lautstarke Unterstützung, um in Liga 1 zu bleiben. Auf geht´s - Wir sind Eintracht!

Nick Lieberknecht

FanVersammlung: Leitbild, Spenden und gute Themen

Fehlstart? Verlorene Aufstiegseuphorie? Gar eine (unsachliche) Personaldiskussion? Nach vier Niederlagen in vier Pflichtspielen brennt bei manch anderem Verein der Baum – nicht so, bei unserer Eintracht, wie die FanVersammlung am 28. August erneut eindrucksvoll bewiesen hat.

Beachtliche 350 Besucher waren der Einladung der Fanbetreuung ins Vip-Zelt am Stadion gefolgt, als Diskussionsteilnehmer hatten sich neben Soeren Oliver Voigt (Geschäftsführer) auch Vizepräsident Rainer Ottinger eingefunden. Torsten Lieberknecht und Marc Arnold repräsentierten die sportliche Leitung, Karsten König und Jörg Seidel das Fanprojekt. Nils Burgdorf und Erik Lieberknecht komplettierten das durchaus hochkarätige Podium.

Es entwickelte sich eine gute Mischung zwischen Witz und ernsthaften Fragen, auch Selbstreflektion wurde gezeigt: Ja, auch die sportliche Leitung ist mit dem Start nicht zufrieden, das kann man auch ohne Punktgewinn nicht sein. Gleichwohl handelt es sich um einen Lernprozess, der, wie Arnold richtig bemerkte: „Nach wie vor alternativlos ist“. Und dass es ein Geschenk sei, die Klasse zu halten - denn, wie Lieberknecht ergänzt, „gäbe es in der Bundesliga eben kein Team, gegen das man pauschal eine Vorhersage treffen könnte“ – außer natürlich Hannover, da stünde nur ein Sieg zur Debatte. Der Applaus war ihm sicher.

Den gab es dann auch für Dennis Kruppke und Marjan Petkovic, welche aus eigenem Antrieb gekommen waren und sich nicht nur den Mund in Sachen „toller Stimmung“ fusselig redeten, sondern ihr Lob für die tollen Choreographien mit einer Spende von 1400 Euro aus der Mannschaftskasse unterstrichen! Wahnsinn!

Ansonsten standen mal wieder die kleinen und großen Probleme der Fanszene auf dem Programm: Im Entlastungszug wird es zukünftig keine Gepäckaufbewahrung mehr geben können und ein Fan beschwerte sich über die Toilettensituation in der Südkurve. Karsten König war mit dieser Problematik durchaus vertraut: Er wurde von Fans schon drauf angesprochen und ist von diesen sogleich zum offiziellen „Pissrinnenbeauftragten“ ernannt worden. Na wenn das die Stellenbeschreibung eines Fanprojektlers mal nicht erweitert – insbesondere, da seine Aufgaben eh wachsen werden: Die Fanbetreuung erhält nicht nur ein neues Leitbild („Wir sind Eintracht“), sondern auch eine Facebookpräsenz – man darf gespannt sein!

Wenig Spannung indes in Personalfragen: Bellarabi fest zu kaufen, wird finanziell unmöglich sein. Und Omar Elabdellaoui hat derzeit „die Scheiße am Schuh“ (O-Ton Lieberknecht), wurde aber aufgrund seiner Rechtsverteidigerleistungen bei der U21-EM in Israel sogar von englischen Topteams in den Fokus gesetzt. So schlecht kann der also nicht sein.

Und was sagt die Baustelle: Ottinger will unbedingt einen „Eintracht-Stadion“-Schriftzug vor der neuen Haupttribüne, da muss nur noch die Stadt mitspielen. Die Frage nach einem möglichen Stadionneubau wurde dagegen vom Plenum klar und zu Recht als Unsinn deklariert – erst recht jetzt, wenn das FanHaus offiziell Ende November fertiggestellt werden soll. Endlich!

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die zeigt, dass wir trotz sportlichen Misserfolgen nach wie vor auf einem guten Weg sind.

Dieser Text ist ein Auszug aus dem Bericht von FanPressesprecher Robin Koppelmann im Online-Blog www.brilleblaugelb.de.

U19 weiterhin auf Kurs-Bundesliga Interview mit U19 Coach Sascha Eickel

Die U19 befindet sich weiterhin auf einem guten Weg Richtung Bundesliga. Zur Zeit belegt man den 1.Platz (Stand 07.09.13). Grund genug, um den aus Dortmund gekommenden Trainer Eickel ein paar Fragen zur Nachwuchsarbeit im Allgemeinen sowie bei Eintracht zu stellen.

Wo liegen die Unterschiede zur Nachwuchsarbeit in Dortmund?
Die Unterschiede liegen sowohl in der Qualität der zur Verfügung stehenden Nachwuchsspieler als auch in der Infrastruktur und der Organisation der Nachwuchsabteilung. Das begründet sich

FANBETREUUNG
Wir sind Eintracht

Fanbeauftragte und Fanprojekt

Leitbild I Wir sind Eintracht

Diese Aussage ist keine Werbestrategie im Sinne eines Claims oder Slogans. Es ist unsere Persönlichkeit und unser Gesicht, unser Alleinstellungsmerkmal, unsere Distinktion.

Der Begriff Eintracht kommt vom lateinischen concordans, einig sein, übereinstimmen und steht für Gerechtigkeit, wohlwollende Freundschaft, Zusammenhalt, Friede, Harmonie.

Persönlichkeit, Charakter und Zukunftsfähigkeit entstehen dann, wenn das Ziel Eintracht – untermauert mit Werten und Haltungen – authentisch gelebt wird.

Für eine zukunftsfähige emotionale Aufladung kann es nicht um Eintracht um ihrer selbst Willen gehen. Eintracht will gelebt und täglich erkämpft werden.

Viele Menschen in unserer Stadt (Fans, Vereinsverantwortliche und Funktionsträger) sprechen immer wieder gerne von der großen Eintracht-Familie. Diese verbindet Generationen, arm und reich, Nationen, Geschlechter. Im Stadion sind wir alle gleich.

Um dieses Bild auch mit Leben zu füllen und einträchtig zu sein, bedarf es Respekt, Toleranz und Vielfalt sowie – wie in jeder guten Familie – auch einiger Regeln, die wir in den folgenden Sätzen als Grundlage unseres Handelns formuliert haben:

- *Wir begegnen uns in der Eintracht-Familie respektvoll und auf Augenhöhe.*
- *Der Dialog zwischen Vereinsorganen und der vielschichtigen Fanszene ist offen und vertrauensvoll.*
- *Auch bei kritischen Themen sind wir tolerant gegenüber anderen Meinungen und nehmen Rücksicht auf die Belange der anderen.*
- *Toleranz im gegenseitigen Miteinander ist Grundlage unseres Denkens und Handelns.*
- *Wir pflegen einen offenen und freundschaftlichen Umgang mit Menschen aller Nationalitäten.*
- *Rassistische, sexistische, homophobe und andere diskriminierende Parolen haben bei uns keinen Platz.*
- *Wir distanzieren uns von gewalttätigen sowie rechts- oder auch linksradikalen Gruppierungen.*
- *Wir identifizieren uns mit unserem Verein Eintracht Braunschweig, vertreten ihn würdig nach innen und außen.*

primär durch die unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten beider Vereine.

Wie sehen Sie die Möglichkeiten mit dem neuen Nachwuchsleistungszentrum hier in Braunschweig?
Die Arbeit des Vereins insbesondere die Erfolgsgeschichte der Lizenzspielerabteilung unter der Führung von Torsten Lieberknecht, Marc Arnold und Sören-Oliver Voigt zeigen, dass man auch mit weniger finanziellen Möglichkeiten in der Lage ist, erfolgreich zu sein. Der Verein investiert nun sowohl in die Infrastruktur als auch in die personelle Aufstellung des NLZ. Wir haben ein sehr kompetentes Team mit hoch motivierten Mitarbeitern, die einiges bewegen können.

Was könnte man aus der Nachwuchsarbeit in Dortmund noch übernehmen?
Man kann sich in der Ausrichtung der Nachwuchsarbeit natürlich an erfolgreichen NLZ wie Borussia Dortmund orientieren und einige Dinge übernehmen. Wir wollen und werden aber unseren eigenen Weg gehen.

Was hat es mit dem Ruf "Champion" nach dem Spiel auf sich?
Wir haben in der U19 einen saisonbegleitenden Wettbewerb „Be a Champion“, in dem jeder Spieler durch gute Leistungen Punkte sammeln kann. Wir wollen durch den Schlachtruf „Be a Champion“ verdeutlichen, dass wir eine notwendige Siegermentalität bei unseren Spielern einfordern.

Wobei liegen vor allem im Jugendbereich die Schwierigkeiten die Spieler auf den bestmöglichen Weg zu bringen?
Die Trainingshäufigkeit ist aufgrund der schulischen/beruflichen Ausbildung niedriger und trotzdem die Belastungen für die Spieler aufgrund dieser Situation höher. Das erfordert bei den Spielern ein gutes Zeitmanagement und eine hohe Disziplin beide Bereiche (Schule/Leistungssport) optimal miteinander zu verknüpfen. Das ist nicht einfach.

Bor. Mönchengladbach – Eintracht (4.10.1975)

18x trat Eintracht in der Bundesliga bei der Gladbacher Borussia an. 12 Niederlagen stehen 5 Punkteteilungen und einem Sieg (3:2 am 7.10.78) gegenüber.
Das Remis vom 10. Spieltag der Saison 75/76 war für die „Löwen“ ein besonderes Spiel:
Das Spiel fand samstags am Bökelberg vor 26.500 Zuschauern statt. Es war zugleich das Spitzenspiel dieses Spieltags. Der Tabellendritte empfing den Tabellenführer. Tatsächlich hatten es die Blau-Gelben in ihrer zweiten Saison nach dem Wiederaufstieg 1974 geschafft, sich in der Spitzengruppe der Bundesliga festzusetzen. Am 7. Spieltag hatten sie ungeschlagen erstmalig die Tabellenführung übernommen. Zwar verloren sie diese am folgenden Spieltag wieder durch eine Niederlage bei Schalke 04, kehrten am 9. Spieltag jedoch durch einen 5:1-Sieg gegen Kickers Offenbach auf die Spitzenposition zurück. Die „Löwen“ wiesen ein Punkteverhältnis von 13:5 auf, während Bayern München und die Borussia auf 12:6 Punkte kamen (2-Punkte-Regel).
Ein wenig Sorgen bereitete allen Einträchtlern die Torhütersituation. Der Stammtorhüter Bernd Franke hatte sich in der ersten Halbzeit im Spiel bei Schalke 04 verletzt, musste ausgewechselt werden und fiel aufgrund einer notwendigen Operation länger aus. Bereits in der zweiten Halbzeit bei Schalke hatte sich gezeigt, wie wichtig der „Adler“, wie man Franke nannte, für die Mannschaft war. Zur Pause stand es 1:1, am Ende hatte die Eintracht 1:5 verloren. Die Verletzung hatte auf die Spieler wie ein Schock gewirkt. In Braunschweig war man dennoch nicht in Panik verfallen, sondern sprach dem 19jährigen Ersatztorwart Uwe Hain das Vertrauen aus. Diese Maßnahme schien zu fruchten, wie das folgende Spiel gegen die Offenbacher zeigte. Aber man wusste ja nie …
Hain schien alle Zweifler mit einem Schlag widerlegen zu wollen. Er hechtete und

faustete und vereitelte alle Chancen der Gladbacher Stürmer souverän. Kurz vor der Halbzeit erlitt er jedoch bei einem Zusammenprall eine stark blutende Kopfplatzwunde, die Trainer Zebec zur Auswechslung zwang. Wieder war ein Torhüter verletzt! Nun musste der ebenfalls 19jährige Amateur Vofrei, eigentlich 4. Torhüter bei der Eintracht, zwischen die Pfosten. Die Einschläge im Braunschweiger Tor schienen vorprogrammiert zu sein.
Irrtum! Der junge Vofrei, der die Gladbacher Stürmer vorher nur aus dem Fernsehen kannte, zeigte keine Nervosität und ließ bis zum Schluss kein Tor zu. Nach dem Abpfiff fielen ihm seine Mannschaftskameraden um den Hals und beglückwünschten ihn. Vofrei selbst wird das Spiel wohl auch nie vergessen haben. Es blieb das einzige Punktspiel, dass Vofrei für die erste Mannschaft von Eintracht bestritten hat.

Eintracht hatte durch dieses Unentschieden den Vorsprung auf die Gladbacher gewahrt und war sogar Tabellenführer geblieben, da die Bayern beim 1. FC Kaiserslautern 2:1 verloren hatten.
Zwar konnten die Blau-Gelben dieses hohe Niveau nicht die ganze Saison über halten. Am Ende stand jedoch ein ausgezeichneter 5. Tabellenplatz. Und die Tatsache, dass man gegen den alten und neuen Meister Borussia Mönchengladbach in beiden Spielen nicht verloren hatte.

(Text v. d. Fansite
www.remember-blaugelb.de)

Schommi

Tops:

Choreo-Spende der Mannschaft von über 1.000 € – ganz großes Kino und Zeugnis einträchtigen Zusammenhalts

Resonanz auf die Fanversammlung – 350 Besucher und deutliche Unterstützung des Vereinskurses

Derbyterminierung – an einem Freitagabend nach H****, mehr Derbytime geht nicht

Flops:

Terminierungshinhaltetaktik der DFL – wie soll man so vernünftig planen?

Bengalowurf in Hamburg – über Sinn oder Unsinn von Pyro läßt sich streiten, ein Fackelwurf auf den Rasen, der fast noch den eigenen Spieler trifft, geht gar nicht

Polizeieinsatz in Hamburg – übertrieben in der Verhältnismäßigkeit und verbunden mit einem Kopfstoß eines behelmten Staatsdieners gegen einen Fan, geht ebenfalls gar nicht

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungtreffen** findet am Donnerstag, den 19.9. um 18h in der neuen Stadiongaststätte "Wahre Liebe" statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Donwload auf www.fanpresse.de zu finden.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (1. Bundesliga):
Fr. 20.09.2013, 20.30 h; Borussia M'Gladbach - BTSV
So. 29.09.2013, 17.30 h; BTSV - VfB Stuttgart
Sa. 05.10.2013, 15.30 h; VfL Wolfsburg - BTSV

U23 (Regionalliga Nord):
Fr. 20.09.2013, 19.00 h; BTSV U23 - Wilhelmshaven
Sa. 28.09.2013, 14.00 h; Hannoi II - BTSV U23
Sa. 05.10.2013, 14.00 h; BTSV U23 - Hambg. SV II

Dritte Herren (2. Kreisklasse):
So. 22.09.2013, 15.00 h; TVE Veltenhof III - BTSV III
So. 29.09.2013, 15.00 h; BTSV III - Schwz. Berg II

U19 (Regionalliga Nord):
Sa. 14.09.2013, 14.00 h; JFV A/O/H - BTSV U19
So. 22.09.2013, 13.00 h; BTSV U19 - SC Weyhe
Sa. 28.09.2013, 16.00 h; BTSV U19 - Hannoi (Conti-Cup)

U17 (Bundesliga Nord/Ost):
Sa. 22.09.2013, 13.00 h; BTSV U17 - Union Berlin
Sa. 28.09.2013, 11.00 h; VfL Wolfsburg - BTSV U17